

Shimano Rückruf für Dura-Ace & Ultegra

Hollowtech II Kurbeln können brechen



Shimano Europe B.V hat soeben ein freiwilliges Überprüfungs- und Austauschprogramm für ausgewählte 11-Gang Hollowtech II Rennrad-Kurbelsätze gestartet. Der Grund dafür ist ein mögliches Problem mit der Verklebung der Kurbelarme, das zum Bruch führen kann.

Sicherheitswarnung für Shimano 11-Gang Hollowtech II Rennrad-Kurbelsätze

Von Problemen mit gebrochenen Hollowtech-Kurbeln war in den vergangenen Jahren immer mal wieder etwas zu hören. Auch Bilder von gebrochenen Kurbelarmen geisterten schon durch soziale Medien. Unter anderem war zu lesen, dass die Probleme auf die Verklebung der Kurbelarme zurückzuführen seien. Nun hat Shimano offiziell reagiert und bittet die betroffenen Hollowtech II 11-fach-Kurbeln bestimmter Modelle und Production-Codes umgehend bei einem Händler überprüfen zu lassen.

Riesige Anzahl von Shimano Kurbeln betroffen

Allein in den USA wurden 680.000 und in Kanada 80.000 Kurbeln ausgeliefert, die betroffen sein könnten. Die Anzahl der Kurbeln, die in Europa überprüft werden müssen, liegt uns aktuell nicht vor – die Gesamtzahl weltweit sollte jedoch im Millionenbereich liegen.

Dem Unternehmen wurden in den USA 4.519 Fälle von sich lösenden Kurbeln und daraus resultierend sechs Verletzungen gemeldet, darunter Knochenbrüche, Verrenkungen der Gelenke und Schnittwunden.

Bei bestimmten Modellen, insbesondere der DURA-ACE FC-9000, FC-R9100 und FC-9100-P, müssen sowohl der linke als auch der rechte Kurbelarm geprüft werden. Eine Aufschlüsselung der möglicherweise betroffenen linken/rechten Kurbelsätze in den USA ist nicht verfügbar. [Ende]

Betroffene Modelle und mögliche Risiken

Die Sicherheitswarnung betrifft diese Kurbelsätze:

- Shimano Ultegra FC-6800
- Shimano Dura-Ace FC-9000
- Shimano Ultegra FC-R8000
- Shimano Dura-Ace FC-R9100
- Shimano FC-R9100-P

Einige Berichte, die Shimano erreicht haben, deuten darauf hin, dass die verklebten Teile des Kurbelarms sich lösen und brechen könnten. Dies stellt ein potenzielles Risiko für Stürze und Verletzungen dar.

Was Shimano unternimmt

Shimano wird alle betroffenen Kurbelsätze überprüfen. Sollte ein Kurbelarm den Inspektionsprozess nicht bestehen, wird er kostenlos ersetzt. Shimano betont, dass nicht alle Ultegra und Dura-Ace Kurbelsätze überprüft werden müssen. Nur die zwischen dem 1. Juni 2012 und dem 30. Juni 2019 hergestellten Kurbelsätze mit den angegebenen Herstellungs-Codes sind betroffen.

Wie erkennt man betroffene Produkte?

Für die Identifizierung, ob ein Kurbelsatz betroffen ist, wurde von Shimano eine Anleitung bereitgestellt. Im Kern geht es darum, das Modell und den Herstellungscode zu überprüfen. Weitere Informationen und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung finden sich direkt auf der [Shimano Rückruf-Infoseite](#).

So erkennst du, ob deine Shimano-Kurbel vom Rückruf betroffen sein könnte



Die betroffenen Modelle wurden vor Juli 2019 produziert und sind an den folgenden zweistelligen Produktionscodes auf der Rückseite des Kurbelarms zu erkennen:

KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, RA, RB, RC, RD, RE und RF.

Kurbeln mit anderen Produktionscodes sind laut Shimano nicht betroffen und müssen nicht überprüft werden.

Auf der Rückseite der Shimano Kurbeln ist der Produktions-Code zu finden - mit ihm lässt sich feststellen, ob die Kurbel vom Rückruf betroffen ist oder nicht.

Was passiert mit Kurbeln mit Powermeter?

Im Markt gibt es auch betroffene Kurbeln, die mit Powermetern von Drittanbietern versehen wurden. Shimano sagt dazu, dass alle Teile, die von Drittanbietern modifiziert wurden, automatisch aus der Garantie fallen. Allerdings wird man die betroffenen Kurbeln als Ausnahme dennoch überprüfen und falls sie betroffen sind auch kostenlos austauschen. Die Austausch-Kurbeln werden jedoch nicht mit den entsprechenden Powermetern ausgerüstet sein. Medienberichten zufolge soll es in diesen Fällen eine finanzielle Kompensation von Shimano geben, deren Höhe jedoch noch offen sei.

Wird es identische Ersatz-Kurbeln für alle Versionen geben?

Dazu gibt es von Shimano nur folgende Information: „Bei der Ersatzkurbel wird es sich um eine spezielle Version handeln, die gewisse optische Unterschiede aufweisen, aber dasselbe Performance-Niveau garantieren.“ Was durchaus bedeuten kann, dass es keinen Anspruch auf eine optisch identische Ersatzkurbel gibt.

Welche Ersatzkurbeln wird es geben?

Laut Shimano werden die Ersatzkurbeln den aktuellen 12-fach-Kurbeln von ULTEGRA und DURA-ACE entsprechen, aber mit 11-fach-Kettenblättern ausgestattet sein. Diese Kurbeln sollen nicht rückwärtskompatibel mit 12-fach-Kettenblättern sein, weil die Kettenblatt-Aufnahme unterschiedlich ist. Deshalb haben diese Kurbeln laut Shimano auch eine spezielle Bezeichnung (FC-R08 bzw. FC-R09) und sind auch ausschließlich für den Austausch vorgesehen und nicht im freien Verkauf erhältlich.

Es wird drei Versionen der Ersatzkurbeln geben: für ULTEGRA, für DURA-ACE und das Modell für DURA-ACE Powermeter.

Artikel von: [Shimano Rückruf für Dura-Ace & Ultegra 11-fach Kurbeln - Rennrad-News](#)